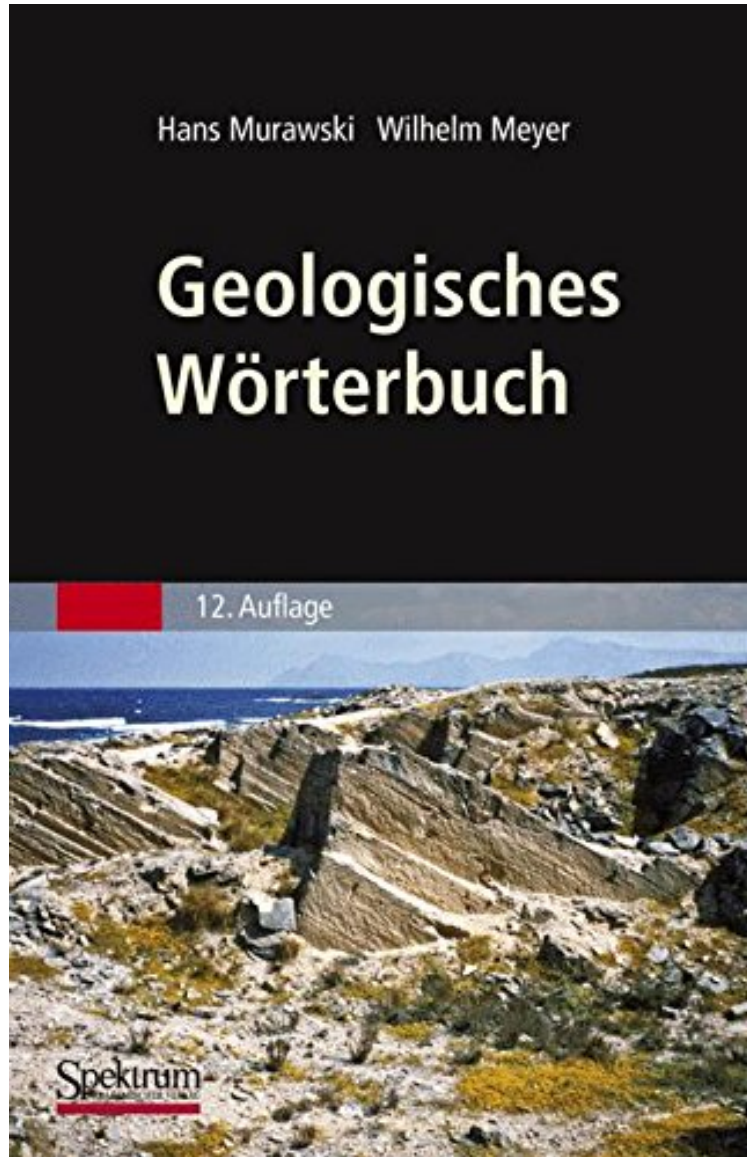


(Download pdf ebook) Geologisches Wrterbuch

Geologisches Wrterbuch

Von Hans Murawski, Wilhelm Meyer
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #434033 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-26Abmessungen: .60 x 6.30b x 9.40l, 1.01 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe220 Seiten | File size: 49.Mb

Von Hans Murawski, Wilhelm Meyer : Geologisches Wrterbuch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geologisches Wrterbuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. MittelmaVon Am-a-BertEs stehen immer genau die Wrter nicht drin, die etwas spezieller sindund die man im Internet auch nicht so leicht erklrt bekommt.Alle leichteren Vokabeln sind jedoch enthalten.4 von 5 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. so stellt man sich ein Wörterbuch vor Von Friedrich Volkmann Ich finde dieses Wörterbuch völlig ausreichend, sowohl was die Anzahl der Stichworte betrifft (ein Wörterbuch kann natürlich nie "komplett" sein, und für wesentliche Lücken wurde noch kein Beispiel genannt), als auch die Erklärungen - ein Wörterbuch ist nun mal kein Lehrbuch! Dabei möchte ich anmerken, dass gerade in den Lehrbüchern die Begriffserklärungen oft mangelhaft sind. In Bahlburg/Breitkreuz sind die wichtigen Begriffe zwar durch Fettschrift wunderschön hervorgehoben, aber eine Definition sucht man vergeblich. Die genaue Bedeutung dieser Begriffe darf sich der Leser aus dem Kontext zusammenreimen. Auch die Herkunft der Begriffe ist für bzw. genauer erklärt als in den Lehrbüchern. Z.B. "Aktualismus": "Als eigentlicher Vater des A. gilt Ch. LYELL (1830), der an die Arbeiten von J. HUTTON (1788), vor allem aber an die wichtigen Forschungen von C.E.A. von HOFF (1822) anschloss." In Press/Siever findet sich dagegen nur der Hinweis auf Hutton, in Bahlburg/Breitkreuz nicht mal das. Außerdem zeigt sich bei diesem Stichwort eine Streife des Wörterbuchs, nämlich die vielen Querverweise, in diesem Fall u.a. auf Exzeptionalismus und Kataklymentheorie. In den genannten Lehrbüchern kommen diese Begriffe überhaupt nicht vor. Warum Murawski sich im Vorwort für die Querverweise sozusagen entschuldigte, ist mir ein Rätsel. Das Wörterbuch ist also, wenn auch kein Ersatz, so doch eine sinnvolle Ergänzung zu den Lehrbüchern. Und im Gegensatz zur Konkurrenz macht es einen vertrauenswürdigen Eindruck, denn es wurde von Geologieprofessoren verfasst. 11 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr hilfreich und umfassend Von A. Ortner Diese Wörterbuch ist meiner Meinung nach sehr hilfreich, da es geologische Fachwörter auf simple Art und Weise erläutert und zum Teil auch Bilderklärungen verwendet werden. Empfohlen wurde es mir von meinem Dozenten im Nebenfach Geologie, ich bin also nicht von selbst auf dieses Buch gekommen. In meinem Hauptfach Geographie habe ich es auch schon oft für Prüfungsvorbereitungen gebrauchen können. Ich habe es nicht nur als Wörterbuch verwendet, sondern konnte mir durch die Erklärungen manche Sachen besser vorstellen, z.B. wenn mir die Erläuterungen des Dozenten nicht gereicht haben.

Pressestimmen Das unentbehrliche Begleitbuch zum Studium der Geologie und benachbarter Fächer. (...) Diese 12. Auflage wurde um viele neue Stichwörter erweitert (...) Dabei wurden auch in starkem Maße englischsprachige Fachbegriffe berücksichtigt. Text, Abbildungen und Tabellen wurden auf den neusten Stand gebracht, zahlreiche Erklärungen erweitert. Sddeutsche Bauwirtschaft Eine profunde Ergänzung zu den einschlägigen Fachbüchern. ekz- Informationsdienst Erdwissenschaften im Allgemeinen und Geologie im Besonderen nutzen oft Begriffe, die für den Interessierten Laien nicht einfach verständlich sind. Aber auch der Fachmann hat manchmal Bedarf, neue Begriffe verständlich erklärt zu bekommen. Eine Lücke bei aktuellen Nachschlagewerken schließt jetzt der vorliegende Band aus dem Spektrum Akademischer Verlag, der rund 4000 Begriffe aus der Geologie beinhaltet und allgemeinverständlich mit zahlreichen Bildern und Tabellen ergänzt darstellt. Die neu aktualisierte Auflage wurde um viele neue Stichwörter ergänzt, wie Ademit, Geotop, Herdflächenlung, Kryomer, Dyke, Parasequenz, Sideromelan, Wackestone. Daneben wurden auch wichtige englischsprachige Fachbegriffe berücksichtigt. Das handliche Nachschlagewerk ist mit zahlreichen farbigen aktualisierten Abbildungen und Tabellen ausgestattet und eignet sich als hervorragende Ergänzung zu allen geologischen Fachbüchern. Bucherrundschau für jeden Geowissenschaftler eine wertvolle Anschaffung (...), die er sicherlich häufig in die Hand nehmen und in den meisten Fällen auch zufrieden wieder in das Regal zurückstellen wird. Forum der Geologie (...) Wichtiger Begleiter für alle Geowissenschaftler. ekz- Informationsdienst Rezension Murawski / Meyer ist konkurrenzlos und in der vorliegenden, bearbeiteten Form als Fachwörterbuch absolut überzeugend. PD Dr. Jussi Baade, Universität Jena Klassiker! Für jeden Dozenten der Geowissenschaft ein unverzichtbarer Bestandteil seiner Handbibliothek! Dr. Hans-Michael Weicken, Universität des Saarlandes Ist für Studierende der Geowissenschaften ein wichtiger Studienbegleiter, eine unentbehrliche Enzyklopädie. Dr. Berthold Oehm, Universität Tübingen Das "Geologische Wörterbuch" sollte in keiner Bibliothek eines Erdwissenschaftlers fehlen! Prof. Dr. Berthold Bauer, Universität Wien Derzeit konkurrenzloses deutschsprachige Standardwerk für Studierende der Geologie. Prof. Dr. Franz Neubauer, Universität Salzburg Das Geologische Wörterbuch ist ein kompaktes und komprimiertes Nachschlagewerk für alle geologisch / geowissenschaftlich Interessierten in Lehre, Forschung, Schule und Praxis. Prof. Dr. Rupert Bumler, Universität Erlangen Murawski / Meyer ist ein Klassiker, den jeder Geowissenschaftler griffbereit haben sollte. Prof. Dr. Joachim W. Hrtling, Universität Osnabrück Das "Geologische Wörterbuch" ist ein Klassiker (daher auch die 11. Auflage!). Neben der für jedes Wörterbuch selbstverständlichen Erklärung der Begriffe wird hier auch ihre etymologische Herkunft und Bedeutung sowie der erstmalige Gebrauch notiert. Für alle ernsthaft interessierten Studierenden der Geowissenschaften eine Ergänzung zu thematischen Fachbüchern! Prof. Dr. Reinhard Gaupp, Universität Jena Kurzbeschreibung Das Ziel des Buches ist es, vor allem in der Deutschen Literatur auftretende Fachwörter aus der Geologie und ihren Grenzgebieten in möglichst umfassender, jedoch knapper Form zu erklären. Diese Grundkonzeption verlangt eine sehr starke textliche Verdichtung, was sich vor allem bei den Texten der Sammelstichwörter bemerkbar macht. Durch die Einführung dieser Erläuterungsmethode finden sich vielfach im Text Einzelstichwörter, die lediglich einen Hinweis auf die Erläuterung bei einem bestimmten Sammelstichwort aufweisen (z. B. : Axialgefälle ? Querfaltung). Weiterhin wurde zur sinnvollen

Verknüpfung von Stichwörtern im Text selber oder im Anschluss an ihn ein Hinweis auf verwandte Stichwörter gegeben (z. B. : bei ,Benthos, s. a. Nekton, Plankton). Weiterhin ist in der vorliegenden Auflage des Buches wieder dem Wunsche zahlreicher Rezensenten folgend in verstärktem Maße der Hinweis auf die jeweiligen Erstautoren der einzelnen Begriffe angebracht worden. Es ist hier zu beachten, dass die Signatur: (*L. MILCH, 1894) angeben soll, dass der genannte Autor diesen Begriff zum genannten Zeitpunkt in die wissenschaftliche Literatur eingeführt hat. Dabei wurde keine Rücksicht darauf genommen, ob der Begriff heute noch im gleichen Definitionssinne gebraucht wird. Vielfach gelang es trotz mühsamen Suchens nicht, den Erstautor zu entdecken (keine Angabe im Text oder wenn möglich der Vermerk: z. B. , schon bei C. F. NAUMANN, 1850), oder es blieb ungewiss, ob der Genannte wirklich der Erstautor gewesen ist (z. B. , wahrscheinlich A. G. WERNER oder ,? *E. SUESS, 1883).